



Intelligence and Terrorism
Information Center at the Israel
Intelligence Heritage &
Commemoration Center (IIIC)

23. September 2007

Ein Selbstmordanschlag in Tel Aviv konnte durch die Verhaftung eines Hamas-Aktivisten vereitelt werden. Dabei wurde der Sprengstoffgürtel in einer Wohnung im Süden der Stadt gefunden. Der Anschlag konnte als Folge umfassender Einsätze der Sicherheitskräfte im Flüchtlingslager Ein Beit Ilmeh bei Nablus vereitelt werden. Zehn Terroristen wurden festgenommen und viele Waffen sichergestellt.



**In diesem Haus im Süden Tel Avivs wurde der Sprengstoffgürtel sichergestellt
(Foto: Yuval Er'el, Israel Police)**

Allgemein¹

1. In den vergangenen Tagen konnten die Sicherheitskräfte (Inlandssicherheitsdienst, IDF und Israel Police) einen Selbstmordanschlag vereiteln, der in Tel Aviv ausgeführt werden sollte. Der Anschlag wurde durch die Verhaftung eines Einwohners aus Nablus verhindert, der in Tel Aviv arbeitet. Die Untersuchung des Verhafteten führte die Sicherheitskräfte zum 10 kg **Sprengstoffgürtel**, der in einem Wohnhaus im Süden Tel Avivs versteckt war. Der Sprengstoffgürtel wurde im Verlauf des Yom Kippur-Tages (22. September) entdeckt und von den Sicherheitskräften kontrolliert zur Sprengung gebracht.

2. Diese Aufdeckung ist eine Fortsetzung umfassender Anti-Terroreinsätze der Sicherheitskräfte in den drei Tagen vor Yom Kippur (18.-21. September) im Flüchtlingslager Ein Beit Ilmech, außerhalb der Stadt Nabuls. Im Verlauf der IDF-Operationen wurde Stabsfeldwebel Ben-Zion Henman sel. der Fallschirmjägereinheit getötet und vier weitere Soldaten verwundet. Zehn Terroristen, **hauptsächlich der Hamas und der Volksfront zur Befreiung Palästinas zugehörig**, wurden verhaftet.



**Stabsfeldwebel Ben-Zion Henman sel. auf seinem Weg zur Operation.
Aufnahmen wurden von einem IDF Fotografen gemacht (IDF-Sprecher, 20.
September)**

¹ Dieses Dokument stützt sich auf Berichte des Inlandssicherheitsdienstes und den IDF-Sprecher.

3. Hinter der Planung des Anschlags in Tel Aviv steht eine gemeinsame Zelle der Hamas und der Volksfront aus dem Flüchtlingslager Ein Beit Ilmeh bei Nablus. Der vereitelte Anschlag zeigt, dass die Terrorinfrastruktur in Samarien (insbesondere Nablus, welches ein Zentrum für Terrorismus ist) ihre Bemühungen fortsetzt, Selbstmordanschläge auf israelischem Staatsgebiet auszuführen².

Beschreibung der Ereignisse

4. Im Verlauf der von den Sicherheitskräften initiierten Anti-Terroreinsätze zur Aufdeckung terroristischer Infrastrukturen im Flüchtlingslager Ain Bei Ilma bei Nablus und im Verlauf des 18.-21. September wurden **49 verdächtige Terroristen verhaftet**. Unter den Festgenommenen befinden sich hochrangige Terror-Aktivisten der **Hamas und zur Volksfront**, die Anschläge im Israel planten. Die Militäroperation erfolgte aufgrund von Warnungen, dass Terrororganisationen in Nablus, hauptsächlich der operative Flügel der Hamas, Anschläge in Israel verüben wollten.

5. Am Freitagmorgen (21. September) verhafteten die Sicherheitskräfte **Nihad Rashid Hassan Shkirat**, ein ranghohes Mitglied des militärisch-operativen Flügels der Hamas im Flüchtlingslager, der sich in einem Wohnhaus versteckt hielt. In seiner Befragung gab **Nihad** zu, **dass er einen Sprengstoffgürtel an Mahdi Aashur geliefert hat, der in Tel Aviv arbeitet und manchmal in einer Wohnung im Süden der Stadt wohnt**. Im Rahmen der Untersuchung des Inlandssicherheitsdienstes führte Mahdi Aashur die Sicherheitskräfte an den Ort, wo sich der Sprengstoffgürtel befand, der in einem Wohnhaus in der Stadt versteckt war.

² Siehe Informationsbulletin: Verhaftung von Fatah/Tanzim Aktivisten im Flüchtlingslager Balata bei Nablus, eines der Gefahrenzentren in Judäa und Samarien, Vereitelung eines Selbstmordanschlags in Israel (7. Januar 2007) [hebr.; engl.].

Siehe Informationsbulletin: Befragungen der festgenommenen Hamas-Aktivisten in Qalkiliya ergeben, dass die dortige Hamas-Infrastruktur Anschläge gegen Israel geplant hat. Ein Selbstmordanschlag sollte während der Pessach-Feiertage in der Region Tel Aviv anhand eines Autos mit Sprengladung ausgeführt werden. Auch nach der Entstehung der Einheitsregierung und der Ratifizierung der Arabischen Initiative setzen die Terrororganisationen ihre Aktivitäten fort, darunter auch die Hamas, mit dem Vorsatz, fatale Sprengstoffanschläge in Israel durchzuführen (10. April 2007) [hebr., engl.].

6. Der Sprengstoffgürtel wurde am Yom Kippuer-Tag, 22. September, durch Bombenentschärfer kontrolliert zur Detonation gebracht. Der Sprengstoffgürtel hatte schätzungsweise eine Sprengladung von **10 kg** mit Schrapnellen und war für die Ausführung eines **Selbstmordanschlag in Tel Aviv bestimmt**. Im Verlauf der Wohnungsuntersuchung kam es zu einer Konfrontation mit den Wohnungsbewohnern, dabei wurde ein Polizist verletzt.

7. Während der Einsätze haben die Sicherheitskräfte im Flüchtlingslager Beit Ein Ilmeh Waffenlager entdeckt, die an verschiedenen Ort versteckt waren wie beispielsweise in Wohnhäuser, Höhlen etc. Granaten, Gewehre, Sprengstoff und Material zur Zündung von Sprengladungen, militärische Ausrüstung etc. wurden sichergestellt. **Ebenfalls wurde ein Waffenversteck der Hamas aufgespürt**, auch ein Sprengstofflabor mit viel Rohmaterial zur Herstellung von Sprengsätzen. Das Sprengstofflabor war hinter Küchenschränken in einer Wohnung versteckt, die einem Anwohner der Stadt gehört.



Rechts: Küchenschrank in der Wohnung. Links: Waffenlager und Sprengstofflabor wurden hinter dem Küchenschrank entdeckt (Foto: IDF-Sprecher, 21. September)

8. Während des Anti-Terroreinsatzes töteten die Sicherheitskräfte zwei bewaffnete Terroristen, darunter den Terroristen, der Stabsfeldwebel Ben-Zion Henman sel. erschossen hat. Drei Sprengsätze wurden zum Angriff gegen die Sicherheitskräfte eingesetzt. Es kam zu mehreren Feuerwechseln zwischen den Sicherheitskräften und den bewaffneten Terroristen.

Nablus als Zentrum für Terroraktivitäten

9. Anzumerken ist, dass **Nablus**, insbesondere die umliegenden Flüchtlingslager, für lange Zeit **Zentrum des Terrors** in Judäa und Samarien war. Zur Verhinderung von Terroranschlägen durch Terrorzellen in Nablus, führen die Sicherheitskräfte intensive Anti-Terroreinsätze durch und haben in den vergangenen Monaten eine Vielzahl von Waffen aufgespürt und Dutzende gesuchte Aktivisten festgenommen, darunter führende Terror-Aktivisten. Durch diese Einsätze konnten Terroranschläge verhindert werden, einschließlich Selbstmordanschläge, die im israelischen Kernland ausgeführt werden sollten.

10. Laut Angaben des Zahal-Sprechers, kam es seit Januar 2007 zu **123 Schusswechseln** zwischen Terror-Aktivisten und der israelischen Armee Zahal in Nablus. Nachfolgend einige Anti-Terroreinsätze seit Anfang Jahr:

- a. **Februar 2007:** Im Verlauf einer IDF-Operation wurden fünf Laboratorien zur Herstellung von Waffen, LAU Raketen, vielen Sprengröhren und Material zur Herstellung von Sprengsätzen gefunden. Im Verlauf der Operation wurden ein IDF-Soldaten schwer und zwei leicht verletzt.
- b. **März 2007:** Bei einem Großeinsatz der Sicherheitskräfte wurden 18 gesuchte Terror-Aktivisten festgenommen, die sich im militärischen Nachrichtenstab in Nablus versteckt hielten. Im gleichen Monat wurde ebenfalls Mahmud Qatanah festgenommen, Leiter des Palästinensischen Islamischen Jihads in Nablus.
- c. **Juni 2007:** Die Sicherheitskräfte nahmen drei der Fatah und Volksfront zugehörigen Aktivisten im Flüchtlingslager Ein Beit Ilmeh bei Nablus fest. Einer der Festgenommenen ist Sprengstoffexperte, der in die Planung von Anschlägen und die Herstellung von Sprengsätzen und Sprengstoffgürteln involviert war.